

Nachruf Prof. Dr. med. Ingolf Vogt-Moykopf

Am siebten März verstarb im 83. Lebensjahr Professor Dr. med. Ingolf Vogt-Moykopf, der frühere Ärztliche Direktor der Thoraxklinik Heidelberg. Unter seiner Leitung von 1972 – 1996 entwickelte sich das Krankenhaus Rohrbach-Thoraxchirurgische Spezialklinik zu einem pneumologischen Zentrum. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür war die 1978 erfolgte Integration der Klinik in das Tumorzentrum Heidelberg-Mannheim. Damit wurde es offiziell möglich, langfristige Forschungsprojekte – zunächst nur auf onkologischem Gebiet, später auch in anderen Bereichen der Lungenerkrankungen – durchzuführen.

In dem Bewusstsein, dass in der modernen Medizin die Chirurgie nicht allein stehen kann, sondern Teil eines interdisziplinären Behandlungskonzeptes sein muss, schuf Professor Vogt-Moykopf in der Thoraxklinik mehrere selbstständige, aber organisatorisch vernetzte Fachabteilungen für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Pneumologie, Onkologie, radiologische Diagnostik und Klinische Chemie. Aufbauend auf der Pionierarbeit von Professor Vogt-Moykopf gelang es seinen Nachfolgern, die positive Entwicklung der Klinik fortzuführen, so dass sie vor einigen Jahren Teil des Universitätsklinikums Heidelberg werden konnte. Professor Vogt-Moykopf erhielt nach dem Studium der Medizin seine umfangreiche chirurgische und wissenschaftliche Ausbildung an der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg unter K.H. Bauer und F. Linder. Schon früh entstand sein Interesse für die Chirurgie der Thoraxorgane und der Luftröhre. Er fand den Kontakt zu führenden internationalen Vertretern seines Faches in Europa – besonders in Frankreich – und den USA. Mit großem Engagement für die Thoraxchirurgie trug er wesentlich zur Gründung einer selbstständigen deutschen Fachgesellschaft und der European Society of Thoracic Surgeons bei. Mehreren internationalen Fachgesellschaften diente er als Präsident, Vorstandsmitglied und Referent auf Kongressen. Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie ehrte ihn 2004 mit der Ehrenmitgliedschaft. Als technisch brillanter, begnadeter Chirurg konnte Professor Vogt-Moykopf die Möglichkeiten seines Faches voll ausschöpfen und dadurch auch Operationen lokal fortgeschrittener Tumoren erfolgreich durchführen. Dies dankten ihm seine Patienten, die aus ganz Deutschland und dem Ausland kamen. Mit seiner Tatkraft und seiner raschen Entschlussfähigkeit gelang es diesem großen Arzt, seine Mitarbeiter zu begeistern. Täglich spürte man sein Mitgefühl für die schwerkranken Patienten und ihre Angehörigen.

Für seine früheren Kollegen wie auch die Mitarbeiter der Thoraxklinik bleibt Professor Vogt-Moykopf als großes Vorbild in dankbarer Erinnerung. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seinen Kindern, die bei seiner großen Arbeitsleistung oft auf ihn verzichten mussten.

(Autor: Prof. Dr. med. Peter Drings)

Thoraxklinik, Universitätsklinikum Heidelberg

Die Thoraxklinik Heidelberg ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit einer über 100 jährigen Geschichte und seit 2009 zertifiziertes Lungenkrebszentrum sowie akkreditiertes Weaningzentrum. Sie ist eine Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Heidelberg und arbeitet eng mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum zusammen. Die Klinik ist einer der Partner des Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen Heidelberg (NCT) und gehört zu den Heidelberger Standorten des Deutschen Zentrums für Lungenforschung. Als eine der größten Lungenfachkliniken in Deutschland werden mit 310 Planbetten sowie 4 OP-Sälen medizinische Leistungen und ca. 2.200 Operationen im Bereich der Thoraxerkrankungen

durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt (über 60%) liegt in der Behandlung von Lungenerkrankungen, der Pleura, des Mediastinums, der Brustwand und angrenzenden Regionen.

Bei Rückfragen von Journalisten

Kirsten Gerlach M.A.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Thoraxklinik-Heidelberg gGmbH

Amalienstr. 5

69126 Heidelberg

Tel: 06221/396-2101

Fax: 06221/396-2102

E-Mail: [Kirsten.Gerlach\(at\)med.uni-heidelberg.de](mailto:Kirsten.Gerlach(at)med.uni-heidelberg.de)

www.thoraxklinik-heidelberg.de